

Titelentscheidung beim Finale am Hockenheimring

Beim bisher spannendsten Titelkampf in der Geschichte des ADAC GT Masters können am Hockenheimring kommenden Wochenende noch 15 Fahrer den Meistertitel 2018 erkämpfen. Maximal 50 Punkte werden noch pro Fahrer-Paarung vergeben. Das bedeutet für die Meisterschaftsvergabe absolute Spannung. Die beste Ausgangslage für den Titel haben Robert Renauer und Mathieu Jaminet (Precote Herberth Motorsport) im Porsche 911 GT3 R. Doch ihr Vorsprung auf Markus Pommer und Maximilian Götz (MANN-FILTER Team HTP) im Mercedes-AMG GT3 beträgt lediglich vier Zähler, bevor es dahinter einen engen Kampf bis Rang acht gibt, bei dem alle Fahrer noch mathematische Chancen auf den diesjährigen Meisterschaftspokal haben.



Finaler Showdown im Kampf um den Champion 2018

In der ADAC TCR Germany bestimmt der Vierkampf um den Titel das Finale von Hockenheim. Mit knappen fünf Punkten Vorsprung wird Luca Engstler (Hyundai Team Engstler, Hyundai i30 N TCR) seinen derzeitigen Lauf von drei Siegen in Folge versuchen, fortzusetzen. Dicht hinter ihm ist der Routinier Harald Proczyk (HP Racing International, Opel Astra TCR), gefolgt von Niels Langefeld (Racing One, Audi RS 3 LMS TCR), der seinerseits nur sechs Zähler hinter Proczyk liegt. Bei noch insgesamt 85 zu vergebenden Zählern hat Mike Halder (Profi-Car Team Halder, Cupra TCR), auf Rang vier der Meisterschaftstabelle, noch Außenseiterchancen, die nach seinem letzten Podiumserfolg am Sachsenring nicht unterschätzt werden sollten.



Spannender Fight um den Rookie-Titel in Hockenheim

Zweikampf auf der Zielgeraden der Saison in der Rookie-Wertung der ADAC Formel 4.

Mit einem Vorsprung von 20 Punkten geht David Schumacher (US Racing – CHR) in das Abschlusswochenende. Der Sohn von Ex-Formel 1-Pilot Ralf Schumacher kämpft dabei gegen seinen letzten verbliebenen Konkurrenten dieser Saison Niklas Krütten (ADAC Berlin-Brandenburg e.V.). Das Duell der beiden deutschen Nachwuchspiloten wird beim dritten Auftritt der Junioren in diesem Jahr auf dem Traditionskurs von Hockenheim entschieden. Insgesamt sind pro Fahrer nochmals 75 Punkte möglich, die in den drei verbleibenden Saisonrennen erobert werden können. Der Sieger der Gesamtwertung steht mit Lirim Zendeli (US Racing – CHR) bereits fest.




Titelentscheidung fällt in Holzgerlingen

Im ADAC MX Masters steht am kommenden Wochenende ebenfalls das große Finale auf dem Programm. Beim zweitägigen Rennwochenende in Holzgerlingen kämpfen in der MX Masters Klasse Henri Jacobi (Bad Sulza) und Jeffry Dewulf (NED) um den diesjährigen Titel. Vorteil Jacobi: Vor den abschließenden Rennen mit 33 Zählern Vorsprung, bei noch max. 50 möglichen Punkten, reicht dem Thüringer ein vierter Platz, um sich seinen Titel in diesem Jahr zu sichern. Im ADAC MX Youngster Cup geht es noch enger zu. Vor dem Finalwochenende liegt Jett Lawrence (AUS) an der Meisterschaftsspitze, muss aber bei noch ausstehenden zwei Rennen mit max. 50 möglichen Punkten die Konkurrenz bis Rang sieben in der Meisterschaft fürchten. Im ADAC MX Junior Cup 125 führt Filip Olsson vor Raf Meuwissen mit sieben Punkten Vorsprung in der Meisterschaft. Außenseiterchancen auf den Titel hat aber auch noch der Bayer Lion Florian (Erding). In der kleinsten Klasse, dem ADAC MX Junior Cup 85, hat sich mit dem vorletzten Lauf der Titelkampf nochmals zugespitzt. Mit einem fast perfekten Wochenende und einem Sieg sowie Rang zwei, festigte Camden Mc Lellan (RSA) zwar seine Tabellenführung, muss aber weiterhin den ebenso starken Liam Everts (BEL) bis zur Zielflagge des letzten Rennens fürchten. Über diesen Zweikampf wird wohl die Meisterschaft entschieden, bei der auch Constantin Piller (Eichendorf) mathematische Chancen auf den Titelgewinn als derzeitiger Meisterschaftsdritter hat.



Letzte Saisonfights 2018 mit anschließender Titelübergabe

Im ADAC Mini Bike Cup fällt in Templin in der Einsteigerklasse am kommenden Wochenende die Entscheidung um den diesjährigen Titel. Dabei befinden sich Lukas Pelikan (CZE) und Lucas Eisenfeld (ADAC Racing Team AMC Sari) in einem Zweikampf, den der Tscheche mit 47,5 Punkten Vorsprung anführt und damit lediglich als 13. in einem der beiden Rennen ins Ziel kommen muss. In der Nachwuchsklasse konnte Pelikans Landsmann Jakub Gurecký bereits seinen Titelgewinn festmachen. In einer außergewöhnlich souveränen Weise gewann er mit bislang 13 von maximal 16 möglichen Siegen sowie insgesamt 15 Podiumsplätzen seinen Titel vorzeitig. Ebenfalls in Templin beschließt der ADAC Pocket Bike Cup seine Saison. Dabei konnte sich am vergangenen Wochenende beim vorletzten Saisonwochenende Ben Wiegner (ADAC Racing Team AMC Sari) seinen Titelgewinn in der Klasse GRC bereits sichern. Er liegt vor dem Finale uneinholbar für den Meisterschaftszweiten Mika Siebdrath (ADAC Racing Team AMC Sari) mit 62 Punkten Vorsprung an der Spitze. Wiegner war dabei nach jedem Rennen der Saison mindestens als Zweiter auf dem Podium und konnte insgesamt acht von bislang maximal zwölf möglichen Siegen einfahren. In der Klasse BLATA kämpfen hingen noch Sören Peterson (ADAC Nieders/S.-Anhalt e.V.) und Paul Müller (ADAC Hessen-Thüringen e.V.) um den diesjährigen Titel. Vor dem finalen Wochenende trennen die beiden Titelaspiranten lediglich vier Punkte. Nach dem letzten Lauf der jeweiligen Klasse erhalten die Meisterschaftsgewinner und -platzierten direkt ihre Trophäen überreicht.

 young generation

 Allianz

 BRIDGESTONE

 MOTUL

 Racing Policy

 Xcite

 KLMOTO

 DMSB

Erster Blick auf die ADAC GT4 Germany

Im kommenden Jahr ergänzt die ADAC GT4 Germany das ADAC GT Masters als eine weitere, attraktive Rahmenrennserie. Beim diesjährigen Saisonfinale des ADAC GT Masters auf dem Hockenheimring können die Fans am kommenden Wochenende schon einmal einen Blick auf Fahrzeuge werfen, die sie 2019 auf der Strecke sehen könnten. Im Fahrerlager werden Audi R8 LMS GT4, BMW M4 GT4, Mercedes-AMG GT4, Porsche Cayman GT4 und KTM X-BOW GT4 ausgestellt werden. Für Teamchefs, die an einem Einsatz in der ADAC GT4 Germany im kommenden Jahr interessiert sind, wird es am Sonntag in Hockenheim eine Informationsveranstaltung geben.